

Babypause im Ref - Finanzen?

Beitrag von „pipoca“ vom 2. Januar 2012 20:50

Zitat von Susannea

Das weißt du, weil du dich daran erinnern kannst, dass deine Mutter wieder so schnell arbeiten gegangen ist? Oder weil du in dein Kind reingucken konntest oder warum? Entschuldige, aber ich finde solche Ausagen einfach nur daneben. Für das Baby muss es die Hölle sein, wenn die Mutter entgegen ihrer Gefühle zuhause auf dem Sofa rumgammeln muss!

Achso und außerdem, was ist denn so schnell? Hier ist doch von mindestens einem Jahr Pause die Rede, oder nicht?!?

Ich bin im Referendariat schwanger geworden, nachdem meine Frauenärztin mir eröffnet hatte, dass ich niemals Kinder bekommen kann.

Also habe ich im Februar 2007 das Ref begonnen, im Mai 2007 erfahren, dass ich schwanger bin, ab Oktober 2007 musste ich wegen Schwangerschaftsbeschwerden aussetzen, im Dezember 2007 habe ich meine Tochter entbunden und dann aufgrund des Stresses im Ref erst einmal 10 Tage auf der Intensiv um ihr Leben gekämpft. Im September 2008 bin ich dann wieder arbeiten gegangen und habe im Februar 2009 beide Lehrproben mit 1,0 gemacht.

Damit das klappt heißt es nachts durcharbeiten. Selbst an Heilig Abend habe ich an meiner Abschlussarbeit geschrieben.

Meine Tochter fand das nicht toll. Woher ich das weiß: weil sie weinend nach mir gerufen hat, wenn ich meine Unterrichtsvorbereitungen machen musste (natürlich hat immer jemand nach ihr geschaut) Sie hat jeden Morgen geschrien, wenn ich sie in die Kita bringen musste. Und sie hat heute noch große Angst davor, dass Mama und Papa gar nicht mehr nach Hause kommen.

Ihr Papa war damals Student. Von daher konnte ich aus finanziellen Gründen nicht länger zu Hause bleiben.

Ich weiß wovon ich rede. Wir haben das durch. Und ich denke, dass es für uns alle die Hölle war.

Daher mein Rat: abwarten und die Babys später bekommen. Auf das eine Jahr kommt es für die Eltern nicht an, für das Kind später schon.